

Grosses Militärspiel in der Kirche

Voll waren die Bänke der Kirche Mühledorf, auch die Empore, und bis auf den letzten Platz besetzt war der Raum zwischen Kanzel und Taufstein mit Musikanten. Genau waren es über 50 Soldaten und eine Soldatin des Spiels der Luftwaffe. Hinzu kamen zeitweise noch 10 Tambouren. Die musikalische Leitung oblag abwechslungsweise den beiden Oberleutnanten Fabian Temperli und Richard Schweizer.

Die Kirche war mit einer Schweizerfahne geschmückt und entsprechend wurde die melodiose Nationalhymne angestimmt; geradezu feierlich erhoben sich die Zuhörer. Es folgte ein erster flotter Marsch, bei dem die vielen Blasinstrumente wie Trompeten, Posaunen, Hörner, Klarinetten, Querflöten und sogar einer Oboe locker zum Zug kamen. Anschliessend begeisterten die Tambouren mit ihrem musikalisch genauen Können. Ein anspruchsvolles Stück aus Neuseeland, inspiriert vom Volksstamm der Maori, mit verschiedenen komplizierten Ton- und Rhythmuswechseln, vermochte melodios nicht auf Anhieb zu gefallen, aber durch seine hohe Genauigkeit doch zu beeindrucken. Das wurde dann mit einem bekannten Stück von Brahms, einem zackigen Marsch und bekannter Filmmusik mehr als wettgemacht.

Der zweite Teil legte dann mehr Gewicht auf das Showmässige, die Ansagen wurden witziger, die Tambouren gaben alles als Strichmännchen (ein Tribut an die Fasnachtszeit?), die Schlaginstrumente von Pauken, Trommeln und Tschinelle liessen die Blasinstrumente noch wirkungsvoller bis zum Staccato ertönen. Dies zum Vergnügen des Publikums, welches mit langanhaltendem Applaus nochmals eine Zugabe erklatschte.

Die Kultur- und Sportkommission der Gemeinde Buchegg hat einmal mehr einen Erfolg verbuchen können. Dieses Mal hat sie besonders bei der älteren Generation gepunktet. Zustande gekommen ist dieses Konzert aus einer besonderen Beziehung: die Kommissionspräsidentin hat einen Sohn, der im Spiel der Luftwaffe mitwirkt.

Göpf Berweger, Hessigkofen